

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 436

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borsizzeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Baumwollmarkt. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Au détenteur inconnu des titres ci-après qui sont égarés:
1 obligation foncière de fr. 1,000 du Crédit Foncier Vaudois (anciennement Caisse hypothécaire Cantonale Vaudoise), 3 1/2 %/o, série A, n^o 1853.
1 dite de fr. 5,000, 3 1/2 %/o, série A, n^o 250. (W. 100)
A l'instance des héritiers de Veuve Louise Corboz, née Rouge, à Epesses, sommation vous est faite d'avoir à produire ces titres au greffe du tribunal du district de Lausanne, dans un délai de trois ans dès la présente publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
Lausanne, le 8 décembre 1902.

Le président: P. Rambert.

Der Gerichtspräsident III von Bern fordert hiermit den unbekannten Inhaber der Obligation à Fr. 500, Nr. 39084, des 3 1/2 %/o Anleihe des Kantons Bern vom Jahre 1900, mit Coupons per 1. Januar und 1. Juli, erstmals 1. Juli 1902, auf, dieses Wertpapier binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dessen Amortisation ausgesprochen wird. (W. 101^h)
Bern, den 8. Dezember 1902.

Der Gerichtspräsident III: Langhans.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 9. Dezember 1902 folgende Werttitel gemäss Art. 854 O. R. kraftlos erklärt:
1) Couponsbogen der 5 % Obligation Nr. 846 der Vereinigten Schweizerbahnen in St. Gallen von 1859, à Fr. 300, an welchem sich die Semester-Coupons Nr. 80 per 1. Juli 1899 bis und mit Nr. 90 per 1. Juli 1904 und der Talon per 1. Juli 1904 befinden. (W. 102)
2) Obligation des Kaufmännischen Direktoriums St. Gallen Nr. 3086 B 913, von Fr. 500, d. 14. November 1892, lautend auf den Namen der Frau Pfarrer Sophie Zwingli, geb. Dardier, von Zürich, in St. Gallen.
St. Gallen, den 10. Dezember 1902.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen: Dr. Wegelin.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1902. 8. Dezember. Die Firma V^{ve} Lanz-Girod in Biel (S. H. A. B. Nr. 120 vom 26. Mai 1891) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Courtelary.

8 décembre. Le [chef de la maison M. Mürger fils, à Tramelan-dessus, est Marcel Mürger, originaire de Wohlen] (Berne), à Tramelan-dessus. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Bureau: à Tramelan-dessus.

Bureau Interlaken

Berichtigung. In der Publikation der Eintragung vom 6. Dezember 1902 (S. H. A. B. Nr. 433 vom 8. Dezember 1902, pag. 1729) ist das Wort «Hofer» überall zu ersetzen durch «Urfer». Die Eintragung lautet demnach richtig:

6. Dezember. Die Firma Geschwister Mühlemann in Bönigen (S. H. A. B. Nr. 217 vom 21. August 1897, pag. 890) ist infolge Ablebens des Socius Adolf Mühlemann erloschen.

Inhaber der Firma Joh. Urfer-Mühlemann in Bönigen ist Joh. Urfer, von und in Bönigen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernommen hat. Der Inhaber erteilt Prokura an seine Frau, Margaretha Urfer, geb. Mühlemann, von und daselbst. Natur des Geschäftes: Handel in Tuch, Schuhwaren und Wein.

Bureau Nidau.

9. Dezember. Die Firma Joh. Walther in Brugg (S. H. A. B. vom 9. März 1883) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «F. Walter» in Brugg.

9. Dezember. Inhaber der Firma F. Walter in Brugg ist Fritz Walter, von Mühledorf, wohnhaft in Brugg. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Walther». Natur des Geschäftes: Sämereien, Futtermittel, chemische Dünger, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Baumaterialien. Geschäftslokal: Brugg.

9. Dezember. Die Firma R. Schmid in Epsach (S. H. A. B. vom 23. Februar 1883) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1902. 9. Dezember. Die Firma Rud. Hefti Bierbr. in Luchsingen (S. H. A. B. Nr. 121, II. Teil, vom 25. September 1883, pag. 917, und Nr. 174 vom 24. Juni 1896, pag. 723) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Rudolf Hefti jun.» in Luchsingen.

9. Dezember. Inhaber der Firma Rudolf Hefti jun. in Luchsingen ist Rudolf Hefti, von und in Luchsingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rud. Hefti Bierbr.». Natur des Geschäftes: Bierbrauerei.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 8. Dezember. Johann Jakob Kägi und Adolf Kägi, beide von und in Basel, haben unter der Firma J. J. Kägi & Sohn in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1902 begonnen hat. Zur rechtsverbindlichen Unterschrift ist nur der Vater Johann Jakob Kägi befugt. Natur des Geschäftes: Betrieb einer Kupferschmiede. Geschäftslokal: Spiegelgasse 4.

8. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Conrad Wehrli in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1896, pag. 1—2) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Conrad Wehrli».

8. Dezember. Inhaber der Firma Conrad Wehrli in Basel ist Johann Conrad Wehrli, von Zürich, wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Conrad Wehrli & Cie». Natur des Geschäftes: Handelsmühle. Geschäftslokal: Webergasse 21.

8. Dezember. Die Firma J. Lemberger in Basel (S. H. A. B. Nr. 291 vom 4. August 1902, pag. 1161) erteilt Prokura an Ignaz Heimann, von Neupeust (Ungarn), wohnhaft in Basel.

8. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Perrot, Duval & Cie in Genf hat ihre Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 115 vom 24. März 1902, pag. 115) aufgegeben. Die Firma ist daher in Basel erloschen.

8. Dezember. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Löwenbräu in Basel (S. H. A. B. Nr. 76 vom 11. März 1898, pag. 312) ist Alphons Karl Köchlin als Delegierter infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen.

9. Dezember. Die Firmen
G. Auerbach (S. H. A. B. Nr. 20 vom 22. Januar 1897, pag. 77);
M. Burckhardt-Straub (S. H. A. B. Nr. 104 vom 1. Mai 1891, pag. 426);

Alfonso Coopmans & Cie (S. H. A. B. Nr. 173 vom 21. August 1891, pag. 703);

O. Ganter (S. H. A. B. Nr. 124 vom 4. April 1901, pag. 423);

H. Gelb gen. Grün (S. H. A. B. Nr. 312 vom 25. August 1902, pag. 1245);

D. Schön (S. H. A. B. Nr. 338 vom 18. September 1902, pag. 1340);

J. F. Zickwölff (S. H. A. B. Nr. 165 vom 3. Juni 1898, pag. 684);

J. Zwickler (S. H. A. B. Nr. 163 vom 25. April 1902, pag. 649);

sämtlich in Basel, sind infolge Wegzuges der Inhaber und Aufgabe des Geschäftes von Amteswegen gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1902. 8. Dezember. Johann Rodel, von Fahrwangen, und Heinrich Oberhänsli, von Engwilen, beide in St. Gallen, haben unter der Firma Johs. Rodel & Co. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 5. Dezember 1902 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johannes Rodel; Kommanditär ist Heinrich Oberhänsli mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1,000). Ausbau und Betrieb des Hauses z. «Blumenegg», Kornhausstrasse 30.

9. Dezember. Die Firma Engler & Co. in Lachen-Vonwil (Straubenzell) (S. H. A. B. Nr. 157 vom 10. Mai 1899, pag. 635) ist infolge Auflösung erloschen.

Karl August Engler, von St. Gallen, in Lachen-Vonwil, Albert Engler, von St. Gallen, in Lachen-Vonwil, Otto Oberholzer, von und in St. Gallen, und Hans Baumann, von und in Kreuzlingen, haben unter der Firma Engler & Co. in Lachen-Vonwil (pol. Gemeinde Straubenzell) eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1902 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Engler & Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Karl August Engler und Albert Engler; Kommanditäre sind Otto Oberholzer und Hans Baumann mit dem Betrage von je dreissigtausend Franken (Fr. 30,000). Seife- und Fettwarenfabrik. Lachen-Vonwil. Die Firma erteilt Prokura an Hans Baumann, von und in Kreuzlingen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1902. 9. Dezember. Inhaber der Firma Aug. Gredinger, Metzger in Mellingen ist August Gredinger, von und in Mellingen. Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftslokal: Grosse Kirchgasse Nr. 54.

Tessin — Tessin — Thino

Ufficio di Locarno.

1902. 9 décembre. La ditta Anastasia Morandi, in Muralto (F. u. s. d. c. del 27 novembre 1894, n° 254, pag. 1041, e del 31 ottobre 1899, n° 339, pag. 1365), è cancellata dietro istanza della titolare, per cessazione del commercio pel quale fu iscritta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1902. 9 décembre. La raison F. Flechter, fabrication du beurre et du fromage, vente du lait et des porcs, à Cossonay, inscrite au registre du commerce le 27 novembre 1899 (F. o. s. du c. du 30 novembre 1899, page 1494), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Grandson.

6 décembre. La raison de commerce Ami Martin entreprise de bâtiments, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 4 août 1888, n° 91, page 696), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

9 décembre. Sous la dénomination de Société de tir aux armes de guerre d'Onnens, il a été fondé à Onnens une société, régie par le titre XXVIII du code des obligations, et dont les statuts, datés du 25 février 1883, et en partie modifiés le 30 novembre 1902, contiennent entr'autres les dispositions suivantes: Le siège de la société est à Onnens; sa durée est illimitée. Elle a pour but d'améliorer le tir, d'en développer le goût chez les citoyens suisses afin de concourir utilement à la défense de la patrie. Pour être membre de la société, il faut être citoyen suisse, âgé de 16 ans au moins et jouir de ses droits civils. La caisse de la société est alimentée par une contribution annuelle et obligatoire, fixée chaque année par l'assemblée générale. Les dettes contractées par la société n'engagent que celle-ci; les membres ne sont aucunement responsables des engagements qu'elle prend. En cas de dissolution de la société, l'actif, après paiement des dettes, sera réparti par tête entre tous les membres effectifs au moment de la liquidation. La société est administrée par un comité de cinq membres, nommés par l'assemblée générale pour une année et rééligibles. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale et signent collectivement. Ils engagent valablement la société vis-à-vis des tiers. Le président est Charles Dagon; le vice-président est Gottfried Seiler, et le secrétaire est Jules Dagon; tous domiciliés à Onnens.

Bureau de Lausanne.

8 décembre. Le chef de la maison L^s Tanniger père, à Renens, est Louis Tanniger, père, de Saanen (Berne), domicilié à Renens. Genre de commerce: Denrées coloniales. Bureau et magasin: à Renens-gare.

8 décembre. La maison Albert Meyer & C^{ie}, à Genève, avec succursale à Lausanne (A la Samaritaine), Place de la Riponne (F. o. s. du c. du 8 août 1896), donne procuration pour la succursale de Lausanne à Marcel Meyer, domicilié à Lausanne.

8 décembre. La raison J. Masmejan, commission et représentation, à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 septembre 1902), est radiée ensuite du départ du titulaire.

Bureau de Vevey.

8 décembre. La raison A. Müller, à Vevey (F. o. s. du c. du 21 août 1901, n° 293, page 1169), est radiée d'office ensuite de faillite.

9 décembre. Inscription d'office sur la réquisition du tribunal cantonal vaudois, ensuite de son prononcé du 25 novembre 1902:

Arrigo et Arnold Castioni, domiciliés à La Tour-de-Peilz, ont constitué à La Tour-de-Peilz, sous la raison sociale A. Castioni & C^{ie}, une société en nom collectif. Genre de commerce: Mosaïque. Bureaux: à La Tour-de-Peilz.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1902. 6 décembre. La maison Braunschweig & Hirsch, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 janvier 1891, n° 2), donne procuration à Gustave Braunschweig, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié.

Bureau de Neuchâtel.

8 décembre. Dans son assemblée générale du 27 novembre 1901, la société existant à Neuchâtel, sous la dénomination de Fonds de retraite en faveur d'institutrices et de gouvernantes neuchâteloises ou élevées dans le Canton de Neuchâtel, ayant vécu à l'Etranger (F. o. s. du c. du 20 juin 1899, n° 204, page 823), a nommé membre de son comité et en qualité de caissier de la dite société, Paul Châtelain, directeur de la Banque cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, en remplacement de Léopold Dubois, démissionnaire. Les autres membres du comité restent les mêmes et les dispositions statutaires publiées antérieurement, n'ont pas subi de modifications.

8 décembre. La raison Pierre Eckert, à Saint-Blaise près Neuchâtel (F. o. s. du c. du 2 juin 1883, n° 81), est radiée ensuite du décès de son chef.

8 décembre. Le chef de la maison Jules Koehl, à Saint-Blaise près Neuchâtel, est Jules Koehl, de Masseveaux (Alsace), domicilié à Saint-Blaise. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de la Croix fédérale et Café-Restaurant. Bureau: à Saint-Blaise.

8 décembre. La maison Paul Reuter, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 10 février 1883, n° 17), est radiée ensuite du décès de son chef.

8 décembre. La raison F. Gaudard, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 5 février 1883, n° 13), est radiée ensuite de cessation de commerce.

8 décembre. Le chef de la maison G. Menth, à Neuchâtel, est Gustave-Joseph Menth, de Mümliswil (Soleure) et de Neuchâtel, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Entrepreneur de menuiserie et parqueterie. Bureau et ateliers: Faubourg de l'Hôpital, n° 36, à Neuchâtel.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Baumwollmarkt. Die Herren Scheffer und Drascher in Hamburg berichten unter dem 6. Dezember: Recht erregt und bewegt ist es auf dem Baumwollmarkt zugegangen und nach häufigen und beträchtlichen Schwankungen stellen sich die Preise ca. $\frac{1}{2}$ Pf. niedriger wie am Schluss der Vorwoche. Der lebhafteste Tag war der Donnerstag, an dem der Bericht des Agrikultural-Bureaus veröffentlicht wurde. Bereits vor Bekanntwerden des Berichtes erfolgte in New York ein Preissturz von 8 bis 10 Punkten innerhalb einer Viertelstunde. Das Angebot war enorm; ein Haus begab 12,000 Ballen per März, ein anderes 12,000 Ballen per März und Mai; ein

drittes 15,000 Ballen per März, Juli u. s. w. Es wurde davon gemunkelt, der Bureaubericht sei vor Erscheinen an Unbefugte durchgesickert, dagegen behaupteten andere Gruppen, der Bericht werde eine sehr niedrige Schätzung bringen. Nachdem sich der Markt auf Deckungen um 5 bis 6 Punkte erholt hatte, brachte die Bekanntgabe des Bureauberichtes neues allgemeines Angebot heraus bei grosser Aufregung.

Der Bericht des Agrikultural-Bureaus schätzt die Fläche, welche gepflückt oder noch zu pflücken ist, auf 27,104,103 Acres, Ertrag 188,5 lbs. per Acre, Durchschnittsgewicht der Ballen 490,7 lbs., wahrscheinliches Ergebnis der Handelsernte 10,417,000 Ballen. In den Vorjahren war in den Vereinigten Staaten:

	1901	1900	1899	1898	1897
Anbaufläche	27,870,000	26,534,000	24,175,000	23,175,000	22,057,000 Acres
Ertrag per Acre	180	193	189	240	257 Pfund engl.

Die offizielle Ernteschätzung von 10,417,000 Ballen ist höher ausgefallen, als man erwartet hatte. Natürlich hält niemand die gegebene Schätzung zahlungsgemäss für richtig, vielmehr trägt man dem Umstand Rechnung, dass das Agrikultural-Bureau stets und manchmal ganz bedeutend zu niedrig schätzt; so blieb bekanntlich die vorjährige Dezember-Schätzung über 1 Million Ballen hinter dem wirklichen Resultat zurück.

Die europäischen Märkte brachen unter den Meldungen aus Amerika ebenfalls zusammen, wobei jedoch ausser der vorstehenden Ernteschätzung auch die Befürchtung von Einfluss war, dass die gespannten Verhältnisse am amerikanischen Geldmarkt noch zu einer ernstlichen Krisis führen könnten.

In den letzten Tagen hat sich der Markt gehalten, wobei wohl der Umstand mitspricht, dass die Zufuhren im Vergleich zu der erwarteten grossen Ernte nur mässig sind. Es wird jedoch gemeldet, dass sowohl Pflanzler wie Händler infolge der seinerzeit von Price betriebenen Haussepropaganda grosse Quanten Baumwolle im Innern zurückgehalten haben, ausserdem stehen in dieser Saison die späteren Termine niedriger als die vorliegenden Sichten, sodass kein Aufgeld vorhanden ist, welches die Kosten einer Einlagerung decken würde und dadurch wird es sowohl den amerikanischen Effektivhändlern wie den europäischen Importeuren unmöglich, disponible Baumwolle an sich zu ziehen. Ferner werden die Zufuhren durch die Stockungen im amerikanischen Eisenbahnverkehr aufgehalten; in Tennessee, Arkansas etc. beklagt man sich bitter über den Mangel an Transportmitteln und überall sind die Bahnläger mit Baumwolle überhäuft, ganz besonders aber ist das längs der Linie Southern Railway der Fall, welche Texas, Louisiana, Alabama und Georgia durchschneidet.

Ueber die Höhe der Ernte hat sich Herr Neill vor einigen Tagen wie folgt geäussert: Der ersahnte Frost hat sich endlich überall in den Vereinigten Staaten eingestellt, und die natürliche Folge war, dass sich die Kapseln geöffnet haben. Dies lässt auf eine neue starke Produktion aus der Top erp erwarten, und dieses Mal mit grösserer Sicherheit wie vorher, weil infolge des verspäteten Frosteintrittes die Pflanze zu genügender Reife gekommen ist. Unter diesen Umständen muss ein Ertrag von 11½ Millionen Ballen als Minimum betrachtet werden, und es besteht mehr Aussicht als vor einem Monat, dass 12 Millionen Ballen erreicht werden.

Ueber die Ernte in Egypten sind ungünstige Meldungen eingegangen, da die Septembernebel doch mehr Schaden angerichtet haben sollen, als seinerzeit angenommen wurde. In den Zufuhren macht sich aber kein Nachlassen hemerkbar, vielmehr bleiben dieselben recht umfangreich und grösser als im Vorjahre. Die russischen Spinner kaufen in dieser Saison nur wenig in Alexandrien, sodass für Westeuropa mehr Material übrig sein wird, als sonst.

Aus Indien wird nach wie vor sehr gut berichtet, und die dortige Ernte wird ganz beträchtlich grösser ausfallen, als die vorjährige. Von Mitte dieses Monats ab werden in Bombay die Zufuhren neuer Baumwolle reichlicher herankommen. Infolge des gefallen Silberpreises gehen die Geschäfte auf dem indischen Garnmarkt schlecht; Japan ist kaum Käufer, da es aus dem vorigen Jahre noch stark versorgt ist.

— Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die

«N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 29. November: Aus allen Teilen des Landes liegen Berichte über eine gesunde geschäftliche Situation vor, und die einzige Klage, welche von Konsumenten von Feuerungs- und Rohmaterial, Holz, Eisen, Stahl und anderen Produkten leitender Industrien geführt wird, nämlich über die Schwierigkeit, herstellte Vorräte prompt geliefert zu erhalten, weist auf eine Aktivität hin, welche die vorhandenen Facilitäten bei weitem übersteigt. Die Fabrikanten können dem übergrossen Bedarf der Käufer nicht gerecht werden und die Eisenbahnen vermögen den Frachtandrang nicht zu bewältigen.

Die Bahneinnahmen sind unter solchen Umständen enorme, die Ziffern der Bankverrechnungen erreichen eine ungewöhnliche Höhe und die Warenzufuhr ist in der Zunahme begriffen. Tatsächlich war der Monat Oktober einer der besten Ausfuhr-Monate in der Handelsgeschichte unseres Landes und der laufende Monat dürfte noch bessere Resultate zu Tage fördern. Die der Armee der Bahnangestellten von ihren Arbeitgebern gewährten Lohnerhöhungen, die insgesamt eine Mehrausgabe der Bahnen von 50 Millionen Dollars repräsentieren sollen, beweisen nicht nur das Vertrauen der Bahnleiter in weitere Prosperität; sie erhöhen auch die Kaufkraft der Arbeiter und damit die Nachfrage nach Stapelartikeln aller Art. Für das Weihnachtsgeschäft sind grössere Vorbereitungen als je getroffen worden und die Handelswelt rechnet auf die bisher beste Feiertags-Saison.

Die dem Vertrieh von Winterkleidung nicht förderliche, andauernd milde Witterung kommt der Entwicklung der Baumwollerte zu gute, wenigleich in den letzten Tagen in Texas starker Regenfall erneuten Schaden angerichtet haben soll. Die Aussichten für die Getreideernte sind dagegen ausgezeichnet und die Anfuhr an den Inlandplätzen nehmen stetig zu. Die Getreidemärkte befinden sich jedoch gegenwärtig unter spekulativer Kontrolle, welche die Preise zu Ungunsten der Ausfuhrbewegung auf hohem Niveau erhält. Im Kaffeemarkte üben Liquidationen seitens der Hausse eine deprimierende Wirkung aus; Zucker ist ruhig und fest. Die von grossen Trustgesellschaften kontrollierten Tabak- und Petroleum-Märkte sind im Steigen begriffen. Das Zustandekommen des Beef-trusts ist augenscheinlich gescheitert.

Im Textilwarenmarkt tritt gegenwärtig die Nachfrage nach Stapelartikeln hinter solcher für Weihnachtsware zurück; für die Frühjahrssaison sind die Aussichten ausgezeichnet. Die höheren Rohmaterialpreise haben in der Textilindustrie keine Störungen hervorgerufen und in gangbarsten Artikeln ist das Angebot ein entschieden knappes. Die Fabriken haben genügend Ordres an Hand, um sie für Monate in Tätigkeit zu erhalten, und das Gleiche trifft für die Etablissements der meisten anderen industriellen Branchen zu. Nur die Schwierigkeit, Heiz- und Rohmaterial zu erlangen, bildet den dunklen Punkt der sonst befriedigenden Situation. Nicht nur, dass die Koksproduktion unzulänglich ist, es droht auch infolge übergrosser Nachfrage für den ganzen Winter eine Kohlennot. Die Organisation einer neuen hochkapitalisierten Stahlgesellschaft weist auf die Tendenz zu Gunsten der Konzentrierung der Stahlindustrie.

Annoncen-Pacht:
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.

Prospekt.

4 1/4 % Anleihen des Elektrizitätswerkes Kubel in Herisan von Fr. 2,500,000.

Durch Beschluss ihrer Generalversammlung vom 14. Oktober 1902 ist die Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk Kubel in Herisan zur Aufnahme eines

4 1/4 % Anleihe von Fr. 2,500,000

ermächtigt worden, dessen Erlös zur Deckung der Geldbedürfnisse der Gesellschaft für die Tilgung bisheriger gegen Verpfändung ihrer Obligationen I. und II. Emission, von zusammen nom. Fr. 2,000,000, erhobener Bankvorschüsse, ferner für die Einlösung bisheriger Akzeptverbindlichkeiten, die Bezahlung der Restbauschuld für das Werk in seiner ersten Anlage und der Kosten für die in Ausführung begriffenen Erweiterungsbauten bestimmt ist. Für das Anleihen gelten folgende Bedingungen:

- 1) Das Anleihen besteht aus 2500 auf den Inhaber lautenden Teilschuldverschreibungen von je Fr. 1000.—, Nr. 1 bis 2500.
- 2) Die Teilschuldverschreibungen werden mit jährlich 4 1/4 % in halbjährlichen Zinsen am 1. Mai und 1. November, erstmals am 1. Mai 1903, gegen Ablieferung des bezüglichen Semester-Coupons verzinst. Jeder Obligation sind zu diesem Zwecke 20 Semester-Zinscoupons beigegeben.
- 3) Das Anleihen ist für die Schuldnerin wie für die Gläubiger 10 Jahre lang unkündbar und wird mit dem 1. November 1912 zur Rückzahlung fällig.
- 4) Die Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen erfolgt zum Nennwerte gegen Ablieferung der Titel. Die Verzinsung der Teilschuldverschreibungen hört mit dem Tage auf, an welchem dieselben zur Rückzahlung fällig werden.
- 5) Zins- und Kapitalzahlungen erfolgen, spesenfrei für die Inhaber der Teilschuldverschreibungen, ausser bei der Gesellschaftskasse

bei der **St. Galler Handelsbank** in St. Gallen,

bei der **Schweiz. Kreditanstalt** in Zürich

- und allfälligen weiteren von der Gesellschaft in ihren Publikationsorganen bekannt gegebenen Zahlstellen.
- 6) Bekanntmachungen an die Besitzer der Teilschuldverschreibungen erfolgen mit rechtlicher Wirkung durch einmalige Veröffentlichung in den Gesellschaftsblättern und in der «Neuen Zürcher Zeitung» in Zürich.
 - 7) Die sämtlichen derzeit bestehenden Anlagen an der Urnäsch und Sitter sind von jeder hypothekarischen Belastung frei und gegen eine solche durch Kanzeleispenre sichergestellt, welche in den Servitutprotokollen der Gemeinden Straubenzell und Stein (Appenzel A.-Rh.), wo der Grundbesitz der Gesellschaft gelegen ist, eingetragen ist.
- Die Gesellschaft ist nicht berechtigt, vor gänzlicher Tilgung dieses Anleihe ein neues Anleihen aufzunehmen, für welches den Gläubigern ein besseres Recht auf dieses Vermögen der Gesellschaft als den Inhabern der Teilschuldverschreibungen des gegenwärtigen Anleihe eingeräumt würde.
- 8) Die schuldnerische Gesellschaft wird die Kotierung der Obligationen dieses Anleihe an der Börse von Zürich nachsuchen.

Herisan, den 9. Dezember 1902.

Elektrizitätswerk Kubel.

Die mitunterzeichnete St. Galler Handelsbank hat das vorstehend beschriebene

4 1/4 % Anleihen des Elektrizitätswerkes Kubel von Fr. 2,500,000

fest übernommen und für die Weiterbegebung desselben ein Syndikat gebildet, welches das Anleihen am

Dienstag, den 16. Dezember 1902

unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen

Subskription

auflegt:

- 1) Der Subskriptionspreis beträgt par, zuzüglich 4 1/4 % Stückzinsen vom 1. November 1902 bis zum Abnahmestag.
 - 2) Die Entgegennahme von Zeichnungen erfolgt bis zum angegebenen Subskriptionstermin bei den unterzeichneten Banken.
- Zur Anmeldung der Zeichnungen sind, so viel als möglich, die den Prospekten beigegebenen Formulare zu verwenden.
- 3) Die Zeichnungsstellen sind befugt, von den Subskribenten die Hinterlegung einer Barkantion von 5 % des gezeichneten Betrages zu verlangen, welche anlässlich der Einzahlung des Subskriptionspreises (Ziffer 5) zurückerstattet wird.
 - 4) Ueber das Resultat ihrer Anmeldungen wird den Zeichnern durch die betreffenden Stellen baldmöglichst nach Schluss der Subskription briefliche Mitteilung gemacht werden. Den Subskriptionsstellen bleibt das Recht gewahrt, bei ihnen eingegangene Zeichnungen zu reduzieren. Unter allen Umständen werden bei der Zuteilung diejenigen Zeichnungen bevorzugt werden, in welchen sich die Subskribenten gleichzeitig verpflichten, die zuteilten Titel vor dem 30. Juni 1903 nicht an den Markt zu bringen (blaue Zeichnungsscheine).
 - 5) Die Abnahme der zuteilten Beträge gegen Bezahlung des Preises (Ziffer 1 hievon) kann vom 22. Dezember 1902 hinwag nach Belieben der Subskribenten geschehen, muss aber immerhin bis längstens den 10. Februar 1903 erfolgt sein. Die Einzahlung ist an diejenige Stelle zu leisten, bei welcher die Zeichnung stattgefunden hat. Gegen die Einzahlung werden den Zeichnern die definitiven Obligationen ausgehändigt.

Ausführliche Prospekte, mit detaillierten Aufschlüssen über die seitherige Entwicklung und derzeitige Situation des Werkes, in technischer und finanzieller Hinsicht, stehen bei den unterzeichneten Banken zur Verfügung der Interessenten.

St. Gallen, Zürich, Winterthur und Luzern, den 9. Dezember 1902.

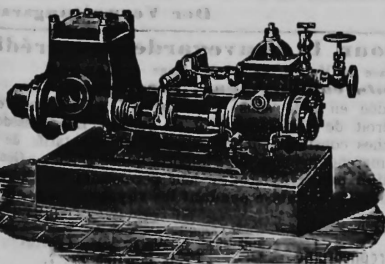
St. Galler Handelsbank.
Bank in Winterthur.

Schweiz. Kreditanstalt.
Luzerner Kantonalbank.

(2184)

ARMATURENFABRIK ZÜRICH.

Filiale der Armaturen- & Maschinenfabrik, Akt.-Ges., Nürnberg.



Pumpen

jeder Art und Grösse

für

(1891)

Dampf-, elektrischen u. Riemenantrieb

Offerten auf Verlangen kostenlos.



(1817)



(2118)

Feinste, garantiert echte, haltbare
französische Tischweine,
rote u. rosés, liefert B. Dumas, Propriétaire, in Thézan (Aude, Frankreich), direkt ab seinen Weingütern: «Clos de St. Félix» und Domaine du «Petit Donos» von Fr. 38 per 100 Liter franko verzollt Genf an. Bureau in Genf: Rue du Rhône, 112. Münster gratis. (2067)

Ankauf von sämtlichen alten Metallen
zum Tageskurs.
(1678) **Picard Frères in Biel.**

Wer
annoncieren will

— seien es auch nur kleine Anzeigen als: Personal-, Verreter-, Stellungs-, Kaufs-, Verkaufs-, Pacht- und Mieths-Gesuche — wendet sich mit Vortheil an die

Annoncen - Expedition
Rudolf Mosse

Centralbureau für die Schweiz:

ZÜRICH

Theaterstrasse 5.

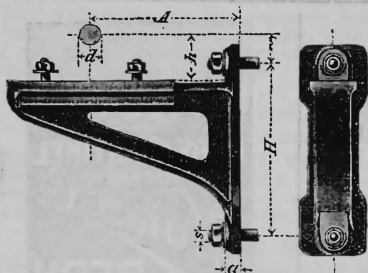
Agenturen: Basel, Bern, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Zofingen.

(1869)

Hierdurch erwachsen dem Inserenten und

keine Mehrkosten

dagegen eine Reihe von Vortheilen, wie: kostenfreie fachmännische Beratung hinsichtlich zweckentsprechender Abfassung der Annonce, auffälliger Ausstattung derselben, Wahl der bes geeigneten Blätter und hierdurch Vermeidung unnützer Ausgaben. Katalog gratis.



Eisengiesserei
Maschinenguss nach Modellen, Schablonen u. Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss, Dynamoguss, Bau- und Handlunguss. — Formmaschinen für Massenartikel. — Coquillenguss.

Spezialität: Rohguss für Transmissionsen, Hängelager, Stehlager mit Ringschmierung, Wandkonsolen, Kupplungen, Stellringe, Riemenscheiben u. s. w.
Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten; Nichtvorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt.
Dépôt in Genf: Rue du Rhône, 61.

Eisen- & Metall-Giesserei
SEEBACH

H. Bölsterli & Co
Seebach bei Zürich.

Metallgiesserei

Bronze,
Phosphorbronze, Messing
Lagerkompositionen

Legierungen jeder Art

Eigene (1878)

Modellschreineri

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung von zirka 370 Tonnen Façon-Eisen, als L, U, T und □ Treppenbeschlägen.

Ablieferung: Je 1/2 jeder Sorte nach 6 Wochen vom Tage der Bestellung an, je 1/2 jeder Sorte nach 3 Monaten vom Tage der Bestellung an.

Endtermin für die Angebote: 10. Januar 1903. Die Offertsteller bleiben bis 31. Januar 1903 an ihre Eingaben gebunden.

Detailverzeichnisse und nähere Auskunft über die Lieferungsbedingungen und Bedingungen können bei der Werkstätte der Schweizerischen Bundesbahnen in Olten bezogen werden.

Angebote auf das Ganze oder auf Teillieferungen sind verschlossen unter Aufschrift: «Angebote für Lieferung von Façon-Eisen» an die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel einzureichen.

Basel, den 10. Dezember 1902.

Kreisdirektion II

der Schweizerischen Bundesbahnen.

[2197]

Sensethal-Bahn.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 29. Dezember 1902, nachm. 1 1/2 Uhr,
im Gasthof zum „Bären“ in Laupen.

Traktanden:

- 1) Erhöhung des Aktienkapitals, bezügliche Schlussnahmen und Errichtung der dahingehenden Urkunde.
- 2) Abänderung der Gesellschaftsstatuten, Beratung und Beschlussfassung und Errichtung einer Urkunde hierüber.
- 3) Uebnahme der bisher für die Gesellschaft eingegangenen Verpflichtungen nach Mitgabe von Alinea 3 des Art. 623 O. R.

Als Ausweis zur Teilnahme an der Versammlung und Ausübung des Stimmrechts in derselben gilt der für die Aktienezahlungen ausgestellte Interimsempfangschein.

Laupen, den 10. Dezember 1902.

Sensethal-Bahn.

(2196)

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Maurer.

Sodorfabrik Zürich, A. G.

Ausserordentliche Generalversammlung.

Die Aktionäre der «Sodorfabrik Zürich» werden hierdurch zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf

Montag, den 22. Dezember 1902, nachmittags 2 1/2 Uhr,
ins Hotel National in Zürich eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht über die Unternehmung.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates auf Liquidation, auf Grund von § 35 der Statuten.
- 3) Wahl der Liquidatoren.

Zur Beschlussfassung über Traktandenpunkt 2 muss gemäss § 17 der Statuten die Hälfte des Aktienkapitals vertreten sein. Die Herren Aktionäre werden daher ersucht, sich zahlreich an der Versammlung zu beteiligen.

Diejenigen der Herren Aktionäre, welche an der ausserordentlichen Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis 18. Dezember bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,

» den Herren Hentsch & Co in Genf,
» » » Alfred Sarasin & Co in Basel,

oder auf dem Bureau der Gesellschaft zu deponieren. Die Hinterlagscheine dienen als Zutrittskarten zu der Versammlung.

Zürich, 11. Dezember 1902.

(2195)

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Patent Leinwather in Liq.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 27. Dezember 1902, nachmittags 5 Uhr,
Bäumleingasse 16, I. Stock, in Basel.

Traktanden:

Vorlage der Schlussrechnung. (2200)

Bericht und Anträge der Liquidatoren.

Zutrittskarten werden gemäss § 13 der Statuten gegen Deposition der Aktien bis spätestens 24. Dezember durch die Herren E. Probst & Co in Basel verabfolgt.

Basel, den 10. Dezember 1902.

Die Liquidatoren:

Dr. Elias Burekhardt. E. Probst-Lotz.

Eidgenössische Bank A.-G., St. Gallen.

Kündigung von 4 % Kassa-Obligationen.

Die von uns bis und mit 30. April 1900 herausgegebenen 4 % Kassa-Obligationen werden hiemit auf die zulässigen Termine, d. h. auf drei Monate vom Zeitpunkt der Kündigung an, zur Rückzahlung oder eventuell Konversion in 3 3/4 %ige Titel auf 2 bis 3 Jahre fest, gekündigt.

Konversionsanmeldungen sind uns bis Ende dieses Monats einzureichen.
St. Gallen, den 10. Dezember 1902.

[2194]

Die Direktion.

Handelsgesellschaft Biel und Umgebung.

Generalversammlung der Vertragsfirmen

Montag, den 15. Dezember 1902, abends 8 1/2 Uhr,
im Rüschi.

Traktanden:

- 1) Jahresbericht.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Antrag über die Höhe der auszurichtenden Rückvergütungen.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für ein Rechnungsjahr.

Generalversammlung der Konsumenten

Dienstag, den 16. Dezember 1902, abends 8 1/2 Uhr,
in der Brasserie Dufour.

Traktanden:

- 1) Jahresbericht.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Festsetzung der auszurichtenden Rückerstattungen.
- 4) Wahl eines Rechnungsrevisors.

Biel, den 8. Dezember 1902.

[2191]

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme des Grottes d'Evian-les-Bains.

Une assemblée générale extraordinaire est convoquée pour le lundi, 15 décembre prochain, à 3 heures après-midi, au siège social, à Lausanne (Suisse), Rue de Bourg, 28, avec l'ordre du jour suivant:

Augmentation du capital-social, éventuellement liquidation et propositions du conseil d'administration dans les limites des articles 30 et 40 des statuts.

Les actionnaires qui veulent assister à l'assemblée doivent déposer leurs actions deux jours d'avance au siège de la société.

Lausanne, le 8 décembre 1902.

[2193]

Le conseil d'administration.

A.-G. v. O. Ulmer-Hemann in Zürich V.

III. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 27. Dezember 1902, abends 5 Uhr,
im Waldhaus Dolder in Zürich V.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz. Entgegennahme des Berichts der Revisoren.
- 2) Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahlen: a. Verwaltungsrat. (2199)
b. Rechnungsrevisoren.
- 5) Verschiedenes.

Die Jahresrechnung, die Bilanz und der Bericht der Rechnungsrevisoren können vom 12. Dezember a. c. an gegen Ausweis des Aktienbesitzes im Bureau der Gesellschaft, Seefeldstrasse 279, eingesehen werden.
Zürich V, den 10. Dezember 1902.

Der Verwaltungsrat.

Union suisse pour la sauvegarde des crédits.

Genève — Place du Molard, 15, au 2^e étage — Genève.

Renseignements commerciaux, recouvrements.

Cette institution fondée en 1884 sous le patronage de la Chambre de commerce, a seule le droit de porter ce titre en Suisse. Elle possède un stock considérable de fiches constamment renouvelées et ses tarifs de renseignements sont meilleur marché que ceux de n'importe quelle agence à Genève.

Cartes de légitimation pour voyageurs leur permettant de s'adresser sur place à nos correspondants en Suisse pendant les voyages, pour obtenir des renseignements. (1342)

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.

Preis jährlich Fr. 7.

Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen.